

02.11.2010

Neudruck

## **Antrag**

**der Fraktion der CDU und  
der Fraktion der FDP**

**Streit in der Landesregierung endlich beenden,  
klares Signal für den Industriestandort Nordrhein-Westfalen setzen!**

### **I. Der Landtag stellt fest:**

In der Landesregierung und den sie tragenden Fraktionen ist ein Richtungsstreit über die Zukunft des Industrie- und Energiestandortes Nordrhein-Westfalen entbrannt.

Forschungsministerin Schulze bekennt sich am 27. Oktober 2010 zur Industrie und der ihr zu Grunde liegenden Technik: „Wir müssen deutlich machen, dass wir die Industrie brauchen, dass wir Technik brauchen, dass wir die CO-Pipeline brauchen“ (Quelle: NGZ, Ausgabe vom 28.10.2010). Diesem Aufruf vorausgegangen waren die Erklärungen von Wirtschaftsminister Voigtsberger zur Zukunft der CO-Pipeline und zum Steinkohlekraftwerk „Datteln IV“.

Minister Voigtsberger äußerte sich in einem Interview mit der Rheinischen Post wie folgt zur CO-Pipeline: „Die CO-Pipeline ist notwendig“ (Quelle: RP, Ausgabe vom 25.10.2010). Zum Kraftwerk Datteln IV erklärte Voigtsberger: „Ja, das moderne, effiziente Kraftwerk ist ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz“ (Quelle: RP, Ausgabe vom 25.10.2010).

Laut der Rheinischen Post vom 27.10.2010 hat die Ministerpräsidentin der Schulministerin Löhrmann zugesichert, an einem Strang zu ziehen. Danach habe die Ministerpräsidentin Minister Voigtsberger für seine richtigen Aussagen zum Industriestandort „zur Rede gestellt“ und „scharf kritisiert“.

Auch in den die Minderheitsregierung tragenden Fraktionen findet die Haltung von Minister Voigtsberger nicht die notwendige Unterstützung. So reagiert die Landtagsabgeordnete und Landesvorsitzende der NRW-Grünen, Monika Düker, „irritiert“ auf die Äußerungen von Minister Voigtsberger zum Kraftwerk Datteln und schätzt die o.g. Äußerungen als „absurd“ ein (Quelle jeweils: Westfalenpost, Ausgabe vom 28.10.2010).

Die Haltung der Landesregierung ist damit unklarer als je zuvor. Ein Richtungsstreit ist weder im Interesse der Bürgerinnen und Bürger noch des Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen. Stattdessen gilt es, die Rahmenbedingungen so zu setzen, damit diese wichtigen

Datum des Originals: 02.11.2010/Ausgegeben: 05.11.2010 (02.11.2010)

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter <a href="http://www.landtag.nrw.de">www.landtag.nrw.de</a>
--

Projekte realisiert werden können und millionenschwere Investitionsruinen vermieden werden. Bislang hat die Landesregierung allerdings durch die Rücknahme des Energiekapitels des Landesentwicklungsplans und die geplante Änderung des Landesentwicklungsprogrammgesetzes nicht erkennen lassen, dass sie bereit ist, die Weichen für das Kraftwerk Datteln und dessen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu stellen.

## II. Der Landtag beschließt:

1. Der Landtag begrüßt und unterstützt die von Minister Voigtsberger für die Landesregierung geäußerte Haltung zum Kraftwerk Datteln und fordert die Landesregierung auf, nun die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um das moderne und effiziente Kraftwerk als wichtigen Beitrag zum Klimaschutz realisieren zu können.

2. Der Landtag begrüßt und unterstützt die Landesregierung in ihrer durch Minister Voigtsberger und Ministerin Schulze geäußerten Einschätzung, dass die CO-Pipeline „notwendig“ ist und wir sie für den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen „brauchen“.

Karl-Josef Laumann  
Armin Laschet  
Lutz Lienenkämper  
Josef Hovenjürgen  
Hendrik Wüst  
Rainer Deppe

und Fraktion

Dr. Gerhard Papke  
Ralf Witzel

und Fraktion